

## **Jahresbericht 2017 Musikschule Langenfeld - Stand 23.9.18**

### **Vorwort**

Die Musikschule ist eine freiwillige Bildungseinrichtung der Stadt Langenfeld/Rhld. Als äußerst wichtiger weicher Standortfaktor macht die Musikschule mit ihrem breiten Angebot die Stadt vor allem für junge Familien attraktiv.

Die Musikschule bietet lehrplanmäßigen Unterricht für folgende Unterrichtsbereiche: Elementarunterricht und Instrumental-, Gesangs- und Theorieunterricht. Der Unterricht wird als Einzel-, Gruppen, oder Klassenunterricht angeboten und richtet sich nach dem Strukturplan und den Lehrplänen des (Träger-)Verbands deutscher Musikschulen (VdM).

Kulturelle Bildung ist unabdingbar für eine funktionierende Gesellschaft. Bildung beeinflusst die Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen und auch zur Welt insgesamt. Dieser Prozess ist unabschließbar, denn anders als Ausbildung ist Bildung nicht auf unmittelbare Zwecke gerichtet. Bildung zielt ab auf das Mündigwerden des Einzelnen in ständiger Auseinandersetzung mit der Welt, in der er lebt. Sie führt zu Verantwortungsbewusstsein für die eigene Person, sowie für die Gesellschaft. Und Bildung ermöglicht die Teilhabe an Kultur. Nach Theodor W. Adorno, einem großen Musikphilosophen des 20. Jahrhunderts, ist Bildung die subjektive Seite von Kultur.

Langenfeld im September 2018, Sonja Steinsiek

### **Aufgaben und Ziele**

Die Musikschule hat die Aufgabe, prinzipiell allen Menschen kulturelle Bildung anzubieten. Die Bildung passiert während des Unterrichts, des Übens zu Hause oder gemeinsam, den Veranstaltungen und der Bewältigung von Auftritten. Vor allem letzteres sorgt für Schlüsselerlebnisse, die die Beteiligten ein Leben lang begleiten. Durch die vielfältigen Beteiligungen auf der Bühne werden Erfahrungen mit Lampenfieber gesammelt, die den Umgang mit ähnlichen zukünftigen Situationen erleichtern.

Des Weiteren ist das gemeinsame Spiel in den vielzähligen Ensembles ein großes Ziel der kulturellen und pädagogischen Arbeit der Lehrkräfte an der Musikschule. Die Gemeinsamkeit wird gefördert, die Identifikation der Schüler mit der Musikschule gestärkt und auch eine



bedeutende Öffentlichkeitswirkung während der vielfältigen Veranstaltungen erreicht.

Den Schüler/innen werden die Fähigkeiten vermittelt, sich in musikalischer Kultur auszukennen, sie zu verstehen und gegebenenfalls weiterzugeben. Die Persönlichkeitsentwicklung wird positiv beeinflusst.

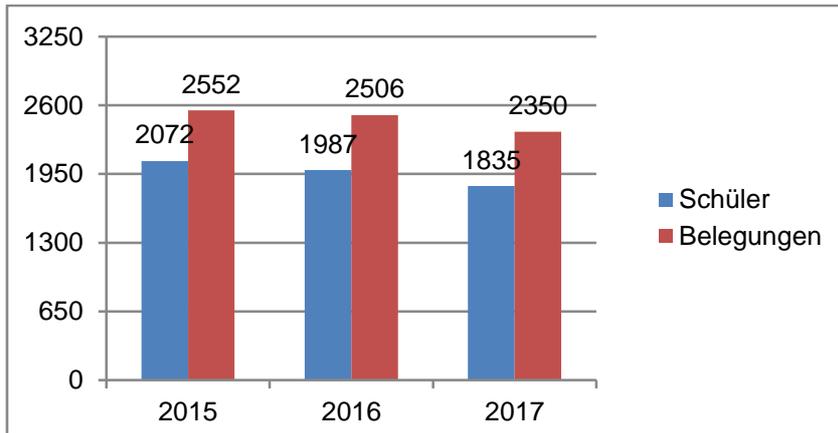
Das Musizieren (-Lernen) bildet insbesondere folgende Schlüsselqualitäten aus: Disziplin, Konzentrationsfähigkeit, soziale Kompetenzen, Zielgerichtetheit, Empathie, Frustrationstoleranz, Steigerung des Selbstbewusstseins.

Wünschenswert ist es, dass die Schüler/innen mit dem Erlernen und Beherrschen eines Musikinstruments einen lebenslangen Begleiter bekommen.

### **Umfang der Musikschule**

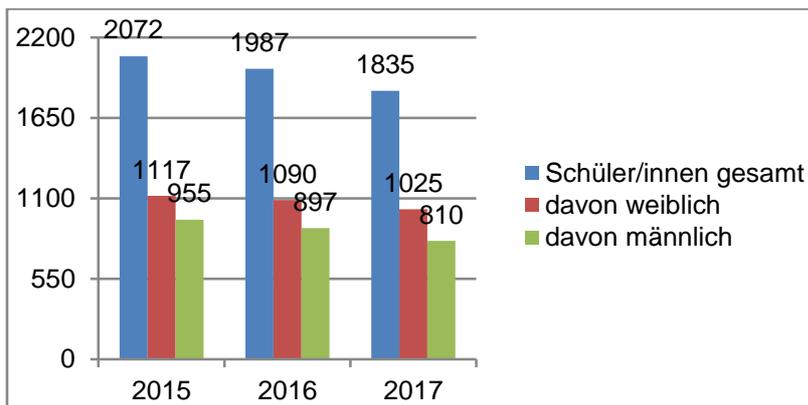
Die letzten Jahre weisen einen schleichenden Rückgang der Zahlen von Schüler/innen, bzw. Belegungen auf. Dies liegt unter anderem an der Einführung des Abiturs nach acht Jahren (G8) vor gut zehn Jahren. Vor allem die Teenager sind durch die langen Schulzeiten und die höhere schulische Belastung weniger flexibel für das Musikschulangebot. Auch das steigende Freizeitangebot durch Sportvereine, digitale Medien etc. führt zu einer sinkenden Schülerzahl.

Des Weiteren ist auch die Verweildauer der Schüler/innen an der Musikschule kürzer, da die Schulzeit durch das G8 um ein Jahr verkürzt und der Unterrichtsstoff auf längere Tage verdichtet wurde.



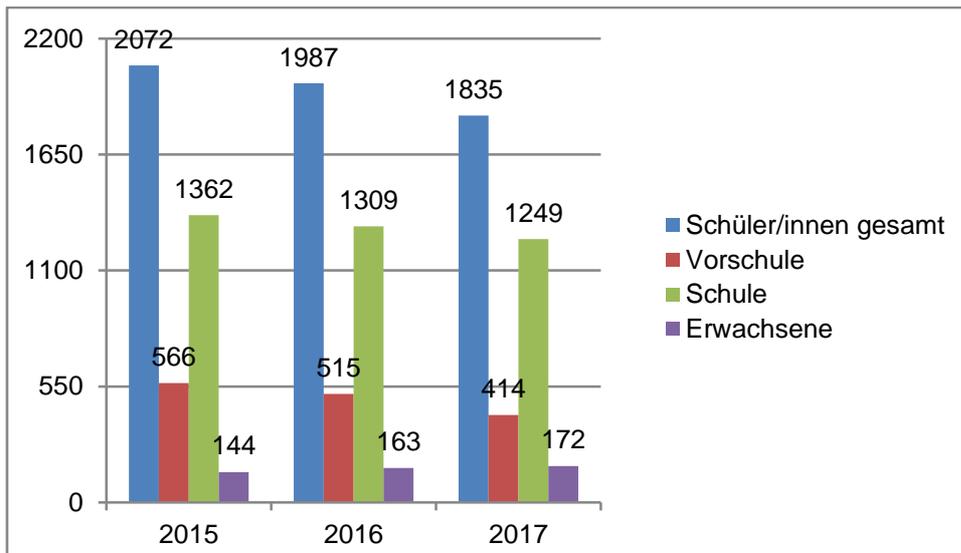
Schaut man sich den Prozess prozentual an, so fällt auf, dass die Zahl der Belegungen nicht im gleichen Masse sinkt, wie die Anzahl der Schüler/innen.

Wenn wir 2015 von 100 Prozent ausgehen, fiel die Anzahl der Belegungen 2017 auf 92,08% und die Anzahl der Schüler/innen auf 88,56%. Dies lässt sich so interpretieren, dass ein nicht zu vernachlässigender Anteil von Schüler/innen mehr Fächer belegen – zum Beispiel zusätzlich in Ensembles spielen oder zwei Hauptfächer belegen.



Die Verteilung der Geschlechter auf die Gesamtanzahl der Schüler/innen bleibt trotz der sinkenden Zahlen in etwa gleich.

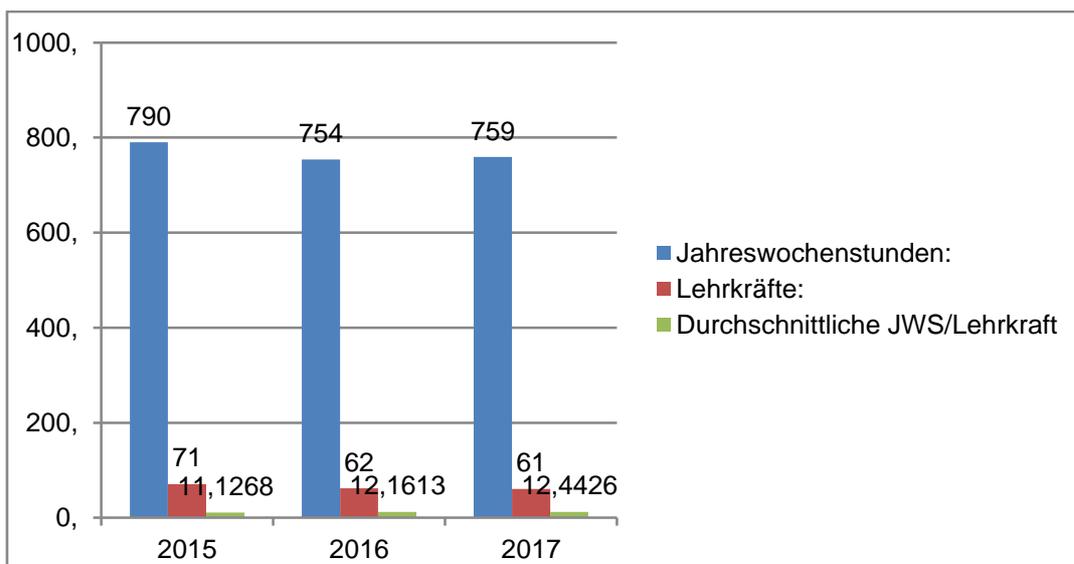
Das folgende Diagramm zeigt die Anzahl aller Schüler/innen im Vorschulalter (jünger als 6 Jahre), im Schulalter (hier zwischen 6 und 18 Jahre) und aller, die älter als 18 Jahre alt sind.



Durch die aktuelle Umstellung zurück auf das Abitur in neun Jahren (G9) besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass die Zahl der Schüler/innen aus den weiterführenden Schulen mittelfristig wieder ansteigen wird.

Allein im Unterrichtsbereich der Erwachsenenbildung kann ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. Dies verdeutlicht, wie wichtig und interessant diese Zielgruppe für die Musikschularbeit ist und auch in Zukunft sein wird. Vor allem die Generation 50+ (Best Ager) ist eine zu erschließende Zielgruppe mit starkem Wachstumspotential, bei größer werdenden Freizeitkontingenten durch Vorruhestand etc.

Das folgende Diagramm zeigt die Anzahl der Lehrkräfte und die Jahreswochenstunden:

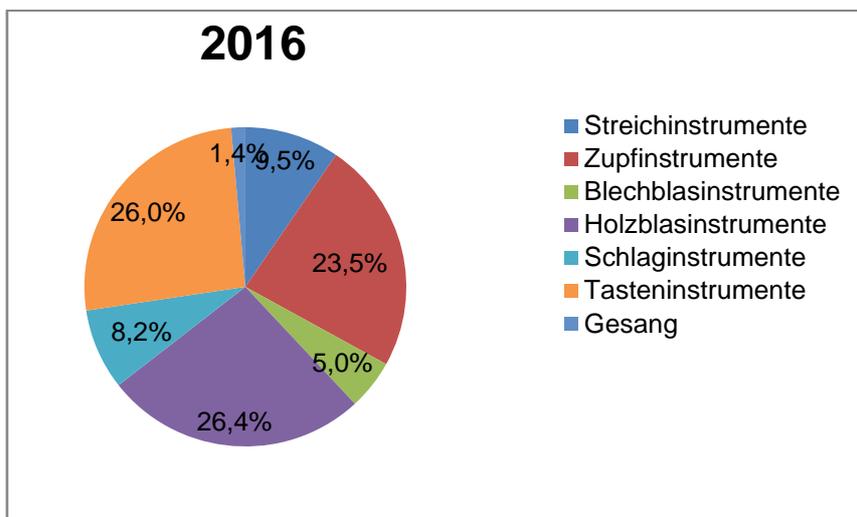
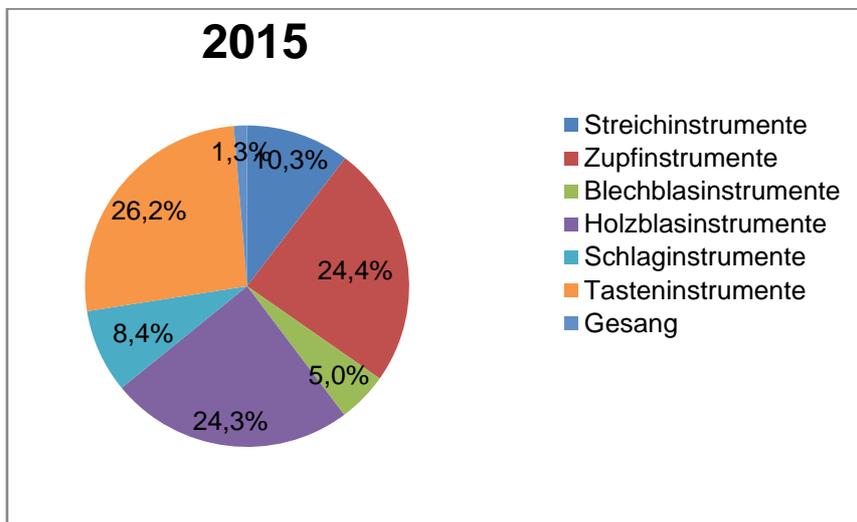


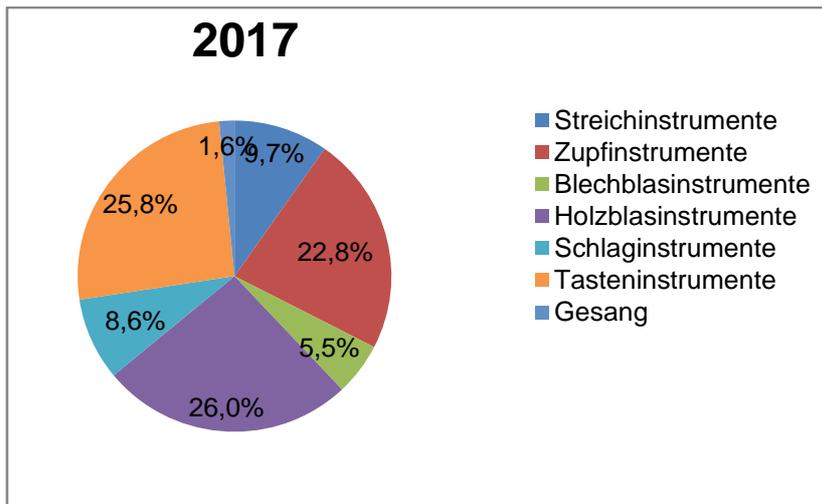
## Produktbereiche

Der erste Produktbereich umfasst sämtliche Leistungen der Musikschule, die nicht in den Kooperationsbereich fallen, wie Elementarunterricht, Behindertenarbeit, Instrumentalunterricht, Theorieunterricht, Studienvorbereitende Ausbildung, Kurse und Veranstaltungen.

Die Musikschule hat sich als Ziel gesetzt, 3% der Langenfelder Bevölkerung als Schüler/in bzw. Teilnehmer/in zu gewinnen. Am Stichtag 31.12.2017 betrug die Einwohnerzahl 58.726. 3% davon sind 1.762 Personen. Bei einer Gesamtschülerzahl von 1.835 wurde das Ziel im Jahre 2017 erreicht und um 73 Schüler/innen übertroffen.

Das folgende Diagramm zeigt die Aufteilung der Instrumental- und Gesangsschüler/innen auf die verschiedenen Instrumentalbereiche während der letzten drei Jahre:



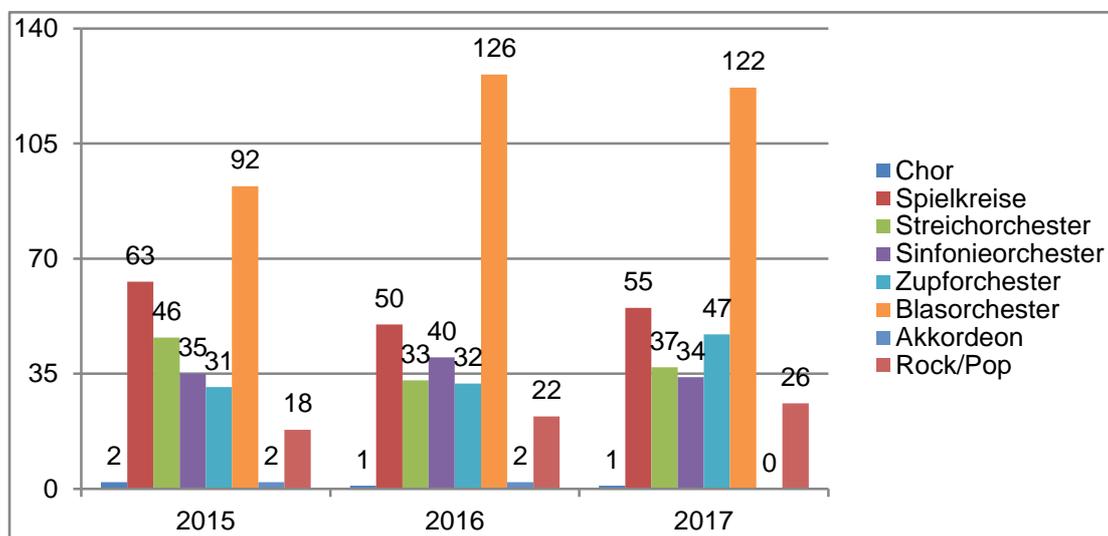


Die drei starken Fachbereiche waren und sind Holzblasinstrumente, Tasteninstrumente und Zupfinstrumente.

Für Schüler/innen, die mehr als nur ihren wöchentlichen Unterricht wahrnehmen wollen, gibt es ein umfangreiches Begabtenförderungsprogramm. Dies umfasst beispielsweise verlängerte Unterrichtszeiten (bei demselben Tarif über einen begrenzten Zeitraum) während der Vorbereitungszeit auf den Wettbewerb „Jugend Musiziert“, oder das kostenfreie Angebot von Kammermusikstunden. Kammerensembles, die auf diese Art zusammen finden und über einen längeren Zeitraum miteinander musizieren, können insbesondere für externe Veranstaltungen eingesetzt werden. Dies verstärkt die Öffentlichkeitswirkung der Musikschule. Die studienvorbereitende Ausbildung wird von Schüler/innen genutzt, die Musik als Beruf ergreifen wollen. Die für Aufnahmeprüfungen relevanten Kenntnisse werden in der Regel nicht in öffentlichen Schulen vermittelt. Musiktheorie und Harmonielehre, sowie Gehörbildungsunterricht bereiten die Schüler/Innen auf das angestrebte Studienziel vor.

Im besonderen Fokus der Musikschule liegt die Arbeit mit Spielkreisen, Ensembles und Orchestern, um den Schüler/innen die Möglichkeit zu geben, die im Instrumentalunterricht erlernten Fähigkeiten sinnvoll, leistungsbezogen und sozial einzusetzen.

Folgende Ensembles stellen das umfangreiche Angebot für Schüler/innen aus den verschiedensten Fachbereichen und mit unterschiedlichen Spielfähigkeiten dar:



Einige der Ensembles und Orchester finden im Rahmen der Kooperationsarbeit der Musikschule mit Grundschulen und weiterführenden Schulen statt.

Der zweite Produktbereich umfasst sämtliche Kooperationen der Musikschule mit Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, weiterführenden Schulen und Vereinen.

Das oben aufgeführte Diagramm zeigt, dass vor allem bei den Bläsorchestern ein Anstieg von 2015 auf 2016 verzeichnet werden kann. Dies liegt am kontinuierlichen Ausbau der Bläserklassen in Kooperation mit der Kopernikus Realschule. Dieses erfolgreiche Konzept besteht bereits seit knapp zehn Jahren.

Der Anstieg bei den Zupforchestern hängt mit dem Neuaufbau einer Zupferklasse in Kooperation mit der Grundschule am Brückentor zusammen. Ziel ist es, Schüler/innen für das eher seltene Fach Mandoline zu begeistern und auszubilden.



Das Angebot eines breiten Fächerkanons zeichnet die Musikschule Langenfeld als VdM-Musikschule aus und hebt sie deutlich von privat getragenen Musikschulen ab. Die Attraktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit steigt und wirkt sich positiv auf das Image der Stadt Langenfeld/Rhld. aus.

Folgende Kooperationspartnerschaften bestehen mit der Musikschule Langenfeld:

- Acht städtische Kindertageseinrichtungen: Freiherr vom Stein / Götscher Weg / Fahler Weg / Jahnstraße 2 / Jahnstraße 113 / Am Brückentor / Gieslenberger Straße / Auf dem Sändchen
- Drei nicht städtische Kindertageseinrichtungen: AWO-Kita / DRK-Brückentor / Heilpädagogische Kita des Kreises Mettmann
- Fünf Grundschulen: Gieslenberg (Instrumentalunterricht) / Erich Kästner (Streicherklasse) / Am Brückentor (Zupferklasse) / Wiescheid (Instrumentalunterricht) / Götscher Weg (Instrumentalunterricht)
- Förderschule für geistige Entwicklung an der Virneburg
- BVA Gesamtschule (Musikklassen, Bandprojekte)

- Kopernikus Realschule (Bläserklasse, Percussion, Streicherklasse)
- Prisma-Gesamtschule (Streicherklasse, Bandprojekte)
- Seniorenheime: CBT und Martinushof

### **Besondere Projekte**

Über die genannten Fächer und Wirkungsfelder hinaus gibt es zeitlich begrenzte und inhaltlich abgeschlossene Angebote für verschiedene Zielgruppen.

Das inklusive Musiktheaterstück „Käpt'n Knitterbart und seine Bande“ wurde im März und April 2017 mit Kindern aus der Musik-AG der Virneburgschule durchgeführt. Es gab insgesamt drei Aufführungen, die gemeinsam mit dem Chor der Peter Härtling Schule, der Projektgruppe „Darstellendes Spiel“ des katholischen Familienzentrums St. Barbara und Lehrkräften der Musikschule durchgeführt wurden.



Im Mai 2017 erlebten ca. 40 Kinder aus den Kindertagesstätten Jahnstraße 2 und Götscher Weg eine Exkursion zur Musikschule. Nach einem kleinen, auf Kinder zugeschnittenen Dozentenkonzert lernten alle die unterschiedlichen Instrumentenfamilien kennen: in Kleingruppen wurden die Kinder zu den einzelnen Fachlehrkräften geführt und probierten dort die Instrumente aus.

Ebenfalls im Mai 2017 eröffneten der Blockflötenspielkreis, das Orff-Ensemble „Bunte Töne“, der Langenfelder Kinderchor „LaKiJuC“ und eine Früherziehungsgruppe das Mittagskonzert zum Ländermotto Spanien. Das Lied hieß „Lelola“ und wurde im Laufe des Jahres für weitere Veranstaltungen - wie den Tag der offenen Tür - heran gezogen.



Im Juni 2017 präsentierten 50 Musikkinder des inklusiven Familienzentrums Jahnstraße 2 das Musikabenteuer „Wie der blaue Elefant in die Kita kam“. Singen, erste Liedbegleitung, darstellendes Spiel und Tanz wurden in einer spannenden Geschichte gemeinsam im Kulturzentrum aufgeführt.

Zum Länderprojekt 2017, das Spanien zum Thema hatte, erarbeiteten Schüler/innen des Orffensembles „Bunte Töne“ das musikalische Märchen „Die Ritter vom Fisch“. Bei der Aufführung dieses Märchens im September 2017 wirkten das Blockflötenensemble und der Langenfelder Kinderchor „LaKiJuC“ mit. Zuvor konnte das Projekt während eines Wochenendaufenthalts in einer Jugendherberge intensiv geprobt und vorangebracht werden.



Im November 2017 fanden zwei instrumentale Workshops statt.

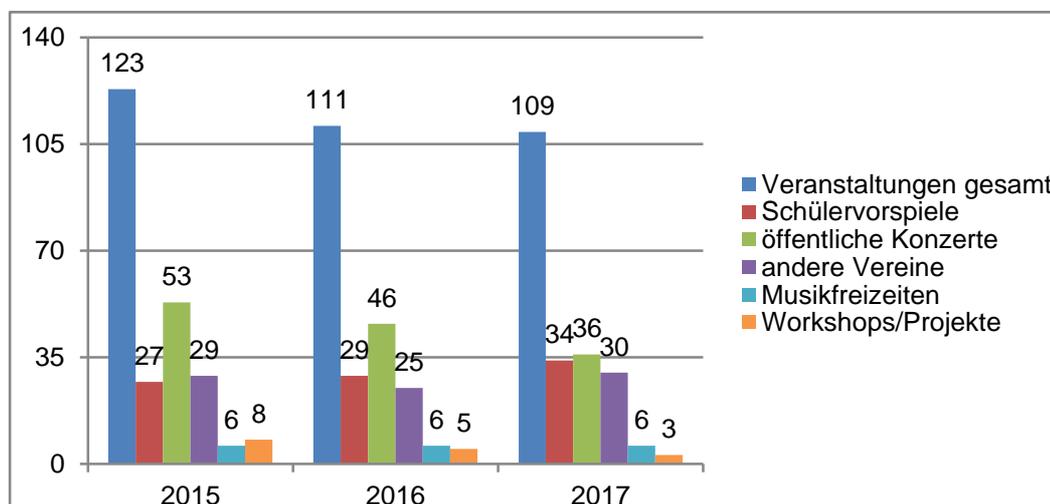
Zum einen gab es für die Klavierschüler/innen einen Kurs bei namenhaften internationalen Meistern des Instrumentes: Professor Julian Jacobson aus London und Lee Jae Phang aus Manchester. Am Ende des Meisterkurses gaben die beiden Pianisten jeweils ein Konzert.

Des Weiteren fand zum wiederholten Male für junge Gitarrist/innen ein Vorbereitungs-Workshop für den Wettbewerb „Jugend Musiziert“ statt. In enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Monheim am Rhein erhielten sämtliche Teilnehmer an „Jugend Musiziert“, Gitarre Solo, Unterricht bei Frank Gerstmeier.

Soziale und kulturelle Netzwerke der Stadt Langenfeld werden ausgebaut und Verbindungen zwischen den verschiedenen Einrichtungen hergestellt und intensiviert.

## Veranstaltungen 2017

Das folgende Diagramm zeigt die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich der letzten drei Jahre:



Die Anzahl aller Veranstaltungen wurde über die letzten Jahre auf etwas weniger Termine konzentriert, um die Kosten für Saalmieten zu minimieren. So fanden beispielsweise am Tag der offenen Tür der Musikschule mehrere Konzerte an einem Tag statt.

Die Musikschule pflegt einen regen Kontakt zu den Partnerstädten der Stadt Langenfeld/Rhld. Im Jahr 2017 wurden zwei Musikfreizeiten ins europäische Ausland unternommen:

Im März 2017 besuchte eine kleine Delegation die Partnerstadt Ennis in Irland, um am St. Patricks Day teilzunehmen.



Im Juni 2017 spielte das Gitarrenorchester „Saitenweise“ im Rahmen des „Fête de la Musique“ in Senlis, der Partnerstadt in Frankreich. Dieses Musikfest findet (nicht nur) überall in Frankreich immer zum 21. Juni (kalendarischer Sommeranfang) statt.



Musikfreizeiten insgesamt und insbesondere die Reisen ins Ausland stärken unter den Schüler/innen das Gemeinschaftsgefühl und sorgen für unvergessliche Erfahrungen und Erlebnisse. Besser kann der europäische Gedanke nicht transportiert und gelebt werden.

## Wettbewerb „Jugend Musiziert“

Ergebnisse unserer Langenfelder Schüler während des 54. Regionalwettbewerbs Kreis Mettmann 27. bis 28. Januar 2017 in Hilden:

Name	Alters- gruppe	Kategorie	Punkte	Wertung
<b>Matilda Varone</b>	Ia	Klavier	22	1. Preis
<b>Leon J. Zheng</b>	Ia	Klavier	21	1. Preis
<b>Robin Arlinghaus</b>	Ib	Klavier	17	2. Preis
<b>Jana Grunwald</b>	II	Klavier	21	1. Preis
<b>Meike Vogt</b>	IV	Klavier	23	1. Preis, LW
<b>Sebastian Heck</b>	IV	Drumset (Pop)	24	1. Preis, LW
<b>Robin Arlinghaus</b>	Ib	Streicher-Ensemble (Violine)	20	2. Preis
<b>Meike Laser</b>	Ib	Streicher-Ensemble (Violine)	20	2. Preis
<b>Nils Milan Boxberg</b>	II	Streicher-Ensemble (Kontrabass)	20	2. Preis
<b>Henri Halbach</b>	II	Streicher-Ensemble (Kontrabass)	20	2. Preis
<b>Luisa Vierfuß</b>	II	Streicher-Ensemble (Kontrabass)	20	2. Preis
<b>Mareike Piorr</b>	II	Streicher-Ensemble (Kontrabass)	20	2. Preis
<b>Marisa S. Benzrath</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	20	2. Preis
<b>Tom Sielaff</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	20	2. Preis
<b>Jonah Rasch</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	20	2. Preis
<b>Norah Doughty</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	18	2. Preis
<b>Amanda Sültenfuß</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	18	2. Preis
<b>Simon Biermann</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	18	2. Preis
<b>Lotte Holmes</b>	III	Streicher-Ensemble (Cello)	18	2. Preis
<b>Meike Vogt</b>	III	Streicher-Ensemble (Viola)	19	2. Preis
<b>Nils Milan Boxberg</b>	III	Streicher-Ensemble (Kontrabass)	19	2. Preis
<b>Meike Vogt</b>	IV	Streicher-Ensemble (Viola)	23	1. Preis, LW
<b>Julius Welke</b>	Ib	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	23	1. Preis
<b>Linnea Träbert</b>	Ib	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	23	1. Preis

<b>Name</b>	<b>Alters- gruppe</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Punkte</b>	<b>Wertung</b>
<b>Maibritt Bauerfeld Ortega</b>	Ib	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	23	1. Preis
<b>Julia Zwicker</b>	Ib	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	22	1. Preis
<b>Helena Forkert</b>	Ib	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	22	1. Preis
<b>Alia Mostert</b>	II	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	21	1. Preis
<b>Lara Rinkowitz</b>	II	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	21	1. Preis
<b>Hannah Lander</b>	III	Holzbläser-Ensemble (Querflöte)	20	2. Preis
<b>Pia Burmeister</b>	III	Holzbläser-Ensemble (Querflöte)	20	2. Preis
<b>Charlotte Haltenhof</b>	III	Holzbläser-Ensemble (Querflöte)	20	2. Preis
<b>Mirja Boxberg</b>	III	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	17	2. Preis
<b>Pia Vierfuß</b>	III	Holzbläser-Ensemble (Blockflöte)	17	2. Preis
<b>Konrad Hoppe</b>	Ib	Blechbläser-Ensemble (Trompete)	25	1. Preis
<b>Vivienne Fabritius</b>	Ib	Blechbläser-Ensemble (Trompete)	25	1. Preis

36 Teilnehmer/Innen, 15 mal 1. Preis (3 mal Weiterleitung zum Landeswettbewerb), 21 mal 2. Preis

**Ergebnisse des Landeswettbewerbs NRW 24. bis 28. März 2017 in Münster:**

Ein 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb für Sebastian Heck mit Drumset.

Ein 2. Preis und ein 3. Preis für Meike Vogt, jeweils für Klavier Solo und Viola.

**Ergebnisse des Bundeswettbewerbs 01. bis 08. Juni 2017 in Paderborn:**

Ein 3. Preis für Sebastian Heck.

## **Ausblick auf 2018 und Schlussbemerkung**

Wie bereits erwähnt, besteht für die kommenden Jahre die Erwartung, dass die Schülerzahlen aufgrund der Rückkehr zu G9 wieder langsam ansteigen werden. Kooperationen mit weiterführenden Schulen machen insbesondere in diesem Kontext Sinn und sollten weiter ausgebaut werden. Die bereits erfolgreich etablierten Bläser- und Streicherklassen zeigen den richtigen Weg.

Ein weiterer Aspekt für die Stabilisierung der Schülerzahlen ist der Fokus auf die Erschließung der Generation 50+ als Zielgruppe für die Musikschule. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht bestehen bereits jetzt Ensembles für Erwachsene, wie beispielsweise ein Gitarrenensemble und das Renaissance-Ensemble. Angebote, die auf die zeitlichen und sonstigen Bedürfnisse erwachsener Schüler/innen zugeschnitten sind, sind noch weiter auszubauen.

Im Jahr 2017 wurde bereits geplant, die Städtepartnerschaften im Folgejahr 2018 weiter auszubauen und zu pflegen. Orchesterfahrten in die Städte Ennis (Irland), Montale (Italien) und Senlis (Frankreich) fanden bereits in der ersten Jahreshälfte 2018 statt. Ein Gegenbesuch aus Italien erfolgte im April 2018: Das „Konzert mit Freunden“ zog ein großes Publikum an.

Nach zwei erfolgreichen Musicals im Jahr 2012 („Atlantis“) und 2015 („Robin Hood“) führte die Musikschule Anfang des Jahres 2018 zum dritten Mal eine Musicalaufführung durch, diesmal aus eigener Feder mit dem Titel „Die Kinder von Station 6B“.

Des Weiteren steht die Feier des 70. Stadtgeburtstags der Stadt Langenfeld/Rhld. am 03. Oktober 2018 kurz bevor. Die Musikschule wird mit Gästen aus den Partnerstädten auf der Marktplatz-Bühne musikalische Beiträge beisteuern.

Gleichzeitig findet das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Gostynin (Polen) und Langenfeld statt.

Insgesamt soll die Veranstaltungsdichte keinesfalls geringer werden. Neben dem Weihnachts-Orchesterkonzert, das sich in den letzten Jahren etabliert und erfolgreich gezeigt hat, soll auch ein Sommer-Orchesterkonzert in ähnlicher Art verankert werden. Ensembles und Orchester der Musikschule - wichtig für die Öffentlichkeitswirkung der Stadt Langenfeld/Rhld. - bekommen so mindestens zwei Mal im Jahr die Gelegenheit, erarbeitete Programme zum Besten zu geben.

